

Bürgerstiftung Lebensraum Aachen
Frankenburg, Goffartstr.45, 52066 Aachen

An
Ministerpräsident Armin Laschet
Minister Dr. Stamp
OB Philipp
(als Mailanhang)

Bürgerstiftung Lebensraum Aachen
Frankenburg, Goffartstr. 45
52066 Aachen

Fon 0241 / 45 00 130
Fax 0241 / 45 00 131

info@buergerstiftung-aachen.de
www.buergerstiftung-aachen.de

Sparda Bank West eG
IBAN:DE46 3706 0590 0003 6900 91
BIC: GENODED1SPK

Vorsitzender Hans Joachim Geupel

Aachen, den 12.06.2018

Offener Brief: Solidarität mit dem Café Zuflucht

Sehr geehrter Herr ...,

wenn es eine Institution in Aachen gibt, die für Unterstützung, Beratung und Förderung geflüchteter Menschen steht, dann ist es das Café Zuflucht.

Alle Geflüchteten kennen es, alle anderen Hilfsorganisationen kooperieren mit dem Café Zuflucht, es ist einfach ein unverzichtbarer Bestandteil der Aachener Unterstützungslandschaft.

Das Land hat am Freitag, 8. Juni, entschieden, die Landesmittel nicht mehr zu bewilligen, die Entscheidung der Stadt Aachen über die weitere Bewilligung städtischer Mittel steht noch aus.

Welche Gründe zu dieser Entscheidung geführt haben, wissen wir nicht.

Vielleicht kann man aber in diesem wie in anderen Fällen von den Folgen auf die Absichten schließen. Die Nicht-Bewilligung der Landesmittel muss dazu führen, dass das Café Zuflucht seine Pforten schließen und seine wertvolle Arbeit beenden muss. Nimmt das Land die Schließung nicht nur in Kauf, sondern beabsichtigt es die Schließung? Wir wissen auch das nicht.

Was wir aber wissen, ist die unvermeidliche Folge, dass die Willkommenskultur in Aachen beendet wird. Bisher haben etliche Institutionen mit Erfolg eng kooperiert, um geflüchteten Menschen zu ihrem Recht zu verhelfen, um sie mit Wohnraum, Kleidung, Bildung und allgemeiner und rechtlicher Unterstützung zu versorgen. Ansprechpartner und auch Beratungsinstitution für uns Kooperationspartner war und ist immer das Café Zuflucht, das einen zentralen Punkt in der Aachener Flüchtlingsarbeit darstellt. Das kann auch gerade die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen bezeugen, deren Projekte „Willkommen“ und „Patenschaften für Flüchtlinge“, die dort engagierten Patinnen und Paten sowie deren Schützlinge immer wieder die Hilfe des Café Zuflucht erhalten haben.

Sollte die Schließung im Zusammenhang mit den Ermittlungen gegen einen Mitarbeiter des Café Zuflucht stehen, die zur Zeit laufen? Gilt die Unschuldsvermutung nicht mehr? Und selbst wenn sich herausstellen sollte, dass er sich etwas hat zuschulden kommen lassen, wäre das ein Grund für die Schließung der ganzen Institution, die eine in der Tat einzigartige und segensreiche Arbeit leistet? Eine Analogie: Wenn eine Lehrkraft einer hervorragenden Schule einer Straftat verdächtigt wird, käme niemand auf die Idee, diese Schule zu schließen.

Wir fordern die Fortsetzung der Bewilligung der Landesmittel und der städtischen Mittel durch die Stadt Aachen!

gez.

Hans-Joachim Geupel, Vorstandsvorsitzender

Klaus Oelze, Leiter des Patenprojekts der Stiftung

Norbert Greuel, Vorstandsmitglied und Leiter des Projekts „Willkommen“

Dieser offene Brief geht an

- Ministerpräsident Laschet
- Minister Dr. Stamp
- OB Philipp, Aachen
- Café Zuflucht
- Zeitungsverlag Aachen